



MSC Hanseat e.V. im ADAC · Ohrnsweg 5 · 21149 Hamburg

DMSB

z. Hd. Herrn Fürst / Günther

Fax: (0 69) 63 30 07 30

**Motorsportclub  
Hanseat e.V.  
im ADAC**

1. Vorsitzender Andreas Wittenborn  
Ohrnsweg 5  
21149 Hamburg  
Tel.: (0 40) 7 02 37 51  
Fax: (0 40) 7 01 23 09  
EMail: Andreas.Wittenborn@msc-hanseat.de

Dresdner Bank Hamburg (BLZ 200 800 00)  
Kto.-Nr. 4 633 635

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Tag

Hamburg den, 03.11.02

Betrifft: Gruppe F 2005

Sehr geehrte Herren,

am Mittwoch, 30.10.02 überreichten mir Fahrer des ADAC-Hansa einen Entwurf des neuen Gruppe F 2005-Reglements. Natürlich begrüße ich die Idee, Kosten zu senken und die Gruppe F wieder deutlich von der Gruppe H zu trennen. Aber wie kam man auf die unsinnige Idee, derart unterschiedliche Gewichte für die Bereiche Slalom und Rallye zu definieren.

Als Veranstalter von Rallye-Sprints sind wir auf Teilnehmer aus beiden Lagern angewiesen. Wir bieten mit unseren Sprints (die als nationale B-Rallyes unter anderem zum Rallye-Pokal des ADAC Hansa und zum Rallye-Cup-Nord zählen) Slalom-Fahrern den Einstieg in den Rallye-Sport und umgekehrt. Wir verbinden beide Lager.

Nach dem neuen Reglement kann ein Slalom-Fahrer sein Fahrzeug der Gruppe F bis 2000 ccm mit 910 kg Gewicht an den Start bringen. Für den Einsatz bei einer Rallye muss er in seinem Fahrzeug 140 kg zuladen, um auf die geforderten 1050 kg zu kommen. 140 kg entsprechen dem Gewicht zweier Erwachsener, die fest verschraubt und gesichert sein sollen. Kein Slalom-Fahrer wird das auf sich nehmen. Somit ist eine Trennung beider Welten vollzogen. Ist das gewollt?

Als Folge des Vorgenannten verlieren wir bei unseren Rallye-Sprints ca. 40% des Starterfeldes. Die Durchführung dieser Veranstaltungen ist somit wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Andere Veranstalter stehen vor den selben Problemen. Ist das gewollt?

Ich bitte Sie deshalb, im nationalen B-Bereich auch in Zukunft unbedingt ein einheitliches Reglement für den Automobil-Slalom und die Rallye zu erhalten.

In Erwartung einer sportlich vernünftigen Entscheidung

Andreas Wittenborn  
(1. Vorsitzender)